



Kursplan Equigarde® 2026/27

Übersicht Kurstage und Zeitplan

	Inhalt der Kurstage	Wochentag	Datum	Ort
1	Einleitungstag: Hippologie	Sa	29.08.2026	SNG Avenches
2	Das gesunde Pferd	Fr	18.09.2026	NPZ Bern
3	Das kranke Pferd	Sa	03.10.2026	NPZ Bern
4	Das lahme Pferd und Trainingslehre	Fr	09.10.2026	NPZ Bern
5	Ethologie II	Fr	06.11.2026	SNG Avenches
6	Ethologie I	Sa	07.11.2026	SNG Avenches
7	Recht und Kommunikation	Fr	20.11.2026	HAFL Zollikofen
8	Betriebswirtschaft	Sa	05.12.2026	HAFL Zollikofen
9	Zucht & Genetik	Fr	15.01.2027	SNG Avenches
10	Pferdehaltung I	Sa	16.01.2027	SNG Avenches
11	Hufpflege und -beschlag	Sa	13.02.2027	NPZ Bern
12	Marketing, Management und Versicherung	Sa	20.02.2027	HAFL Zollikofen
13	Pferdehaltung II	Sa	06.03.2027	SNG Avenches
14	Fortpflanzung	Fr	12.03.2027	SNG Avenches
15	Fütterungsphysiologie und Futtermittel	Fr	02.04.2027	HAFL Zollikofen
16	Fütterung	Sa	03.04.2027	SNG Avenches
17	Weidemanagement und -pflanzen	Fr	30.04.2027	HAFL Zollikofen
18	Repetitorium	Fr	21.05.2027	HAFL Zollikofen
19	Prüfung	Sa	12.06.2027	HAFL Zollikofen
20	Wiederholungsprüfungen	Fr	02.07.2027	HAFL Zollikofen
21	Diplomfeier	Fr	06.08.2027	HAFL Zollikofen

HAFL Zollikofen: Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Länggasse 85, CH-3052 Zollikofen

SNG Avenches: Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF Agroscope, Schweizer Nationalgestüt SNG, Les Longs Prés, 1580 Avenches

NPZ Bern: Nationales Pferdezentrum Bern, Mingerstrasse 3. Postfach 165, 3014 Bern



Zu erwerbende Kompetenzen

Am Ende des Kurses hat der Teilnehmer ein breites und zeitgemässes Wissen in den wichtigsten Bereichen rund um die Pferdehaltung und Pferdezucht.

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten Grundlagen der Fütterung und des Futterbaus für Pferde.
- kennen das natürliche Verhalten und Bedürfnisse von Equiden und erkennen Stereotypen und Verhaltensweisen, die helfen, das Tierwohl zu beurteilen.
- sind in der Lage, den Bau eines Pferdestalls zu beurteilen und zu planen.
- können einen Betrieb bezüglich sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit und ökologischem Nutzen beurteilen und Vorschläge zu dessen Optimierung machen.
- sind mit der Anatomie und der Physiologie des Pferdes vertraut.
- kennen die wichtigsten Pferdekrankheiten, können erste Hilfemassnahmen durchführen und erkennen Lahmheiten des Pferdes.
- kennen die Grundlagen der Reproduktion und zur Züchtung von Pferden.
- sind in der Lage, einen Business Plan zu erstellen, einen Pensionspreis zu berechnen und kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Leitung eines Pensionspferdebetriebes.
- sind mit den rechtlichen Grundlagen der Pferdehaltung und –zucht vertraut.
- können Versicherungen rund um die Pensionspferdehaltung beurteilen.
- können Marketingmassnahmen für einen Pensionspferdestall planen und umsetzen.
- sind in der Lage, eine grössere Anzahl an Pferden artgerecht und nach aktuellen Tierschutzrichtlinien zu halten und zu füttern.
- sind fähig, Fachkompetenzen rund um die Pferdehaltung in ein übergreifendes Thema einzubringen und eine interdisziplinäre Fragestellung objektiv zu bearbeiten.

Lehr- und Lernformen

Die Inhalte werden mithilfe von Frontalunterricht, Lehrgesprächen, Fallstudien, Fällen sowie praktischen Übungen vermittelt. Ein zusätzliches Literaturstudium wird empfohlen.



Berner Fachhochschule
► Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope
Schweizer Nationalgestüt SNG



Nationales
Pferdezentrum Bern
Centre Equestre
National Berne



Inhalte der Kurstage

Modulinhalt	Ort
1 Einleitungstag: Hippologie	SNG Avenches
An Ihrem ersten Tag bei Equigarde® lernen Sie das Nationalgestüt in Avenches und alle Kursbeteiligten kennen. Sie starten den Lehrgang mit einer Einführung über die Evolution und die Domestikation des Pferdes. Weitere Inhalte sind die Bedeutung des Pferdes und die wichtigsten geschichtlichen Eckpunkte der Reiterei und der Pferdezucht. Anschliessend erkunden Sie bei einem kleinen Rundgang das Nationalgestüt.	
2 Das gesunde Pferd	NPZ Bern
In diesem Modul befassen Sie sich mit der Anatomie des Pferdes in Theorie und Praxis. Mit praktischen Übungen erarbeiten Sie sich Knochenbau, Muskulatur, Nervensystem und die Funktionsweise der inneren Organe. Die Kenntnis des gesunden Organismus ist wichtig, um Körperfunktionen und Funktionsstörungen (Krankheiten) zu verstehen. Sie lernen die Prinzipien eines Gesundheitschecks am Pferd in Theorie und Praxis kennen und können diese direkt im Modul umsetzen.	
3 Das kranke Pferd	NPZ Bern
Sie lernen die zehn wichtigsten Krankheiten des Pferdes kennen. Zudem erlangen Sie spezielle Kenntnisse über Erkrankungen der Atemwege, sowie des Magen-Darmtraktes. Sie lernen richtig zu handeln, wenn Ihr Pferd unter einer Kolik leidet. Fallvorstellungen und für die Praxis relevante Prinzipien zur Rekonvaleszenz runden den ersten Teil dieses Moduls ab. Im Weiteren geht es um die Wund- und Notfallbehandlung beim Pferd. Ebenso beschäftigen Sie sich mit Fragen, wie Sie mit schwerkranken oder –verletzten Tieren verfahren können oder müssen. Abschliessend diskutieren Sie ethische und wirtschaftliche Abwägungen zur Entscheidung zwischen Operation oder Tötung des Pferdes.	
4 Das lahme Pferd und Trainingslehre	NPZ Bern
In diesem Modul beurteilen Sie den Körperbau und die Gänge in Bezug auf Lahmheiten des Pferdes. Sie erhalten theoretische und praktische Grundkenntnisse über die Lahmheitsuntersuchung beim Pferd und lernen die zehn wichtigsten Lahmheitsursachen beim Pferd kennen. Sie erfahren, welche physiologischen Voraussetzungen das Pferd zum Athleten machen und vergleichen den «Sportler Pferd» mit anderen Tierarten. Kenntnisse über Prinzipien von Leistungstests erhalten Sie ebenso. Sie erleben verschiedene Disziplinen bei der Arbeit auf dem Allwetterplatz. Praktische Fragen und Arbeiten wie z.B. der Veterinär-Check runden das Modul ab.	
5 Ethologie II	SNG Avenches
Dieses Modul widmet sich dem Lernverhalten des Pferdes und den Interaktionen von Mensch und Pferd. Sie vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich der verschiedenen Lernformen, welche in der Pferdeausbildung angewendet werden können, mit topaktuellem Wissen aus der ethologischen Forschung. Sie haben die Gelegenheit, Ihr erworbenes Wissen unter Aufsicht von erfahrenen Fachpersonen in Übungen mit den Pferden des Nationalgestüts direkt anzuwenden. Während diesen praktischen Übungen liegt der Fokus auf sicheren Interaktionen und der Beurteilung des emotionalen Zustands der Equiden.	
6 Ethologie I	SNG Avenches
Sie lernen die Grundlagen der Ethologie kennen und entwickeln ein Verständnis für die komplexe Steuerung des Verhaltens von Pferden. Dabei werden auch die möglichen Probleme in der Verhaltenssteuerung, die so genannten Verhaltensstörungen, sowie mögliche Ursachen, vertieft behandelt. Sie lernen auch das faszinierende und artspezifische Verhalten wilder Equiden kennen, ihre Überlebensstrategien, ihre soziale Organisation sowie ihre Kommunikationsmittel. Sie erwerben Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Ethologie, um das Verhalten von Pferden objektiver beobachten zu können.	
7 Betriebswirtschaft	HAFL Zollikofen
Von der Stärken- und Schwächenanalyse über die Geschäftsidee hin zur Definition der Zielgruppe und der Positionierung Ihres Betriebes lernen Sie in diesem Modul die ersten Schritte hin zum Businessplan kennen. Anhand von Beispielen und kurzen Übungen erlernen Sie die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Führung eines Pferdebetriebs. So erhalten Sie auch einen ersten Einblick in das Grundprinzip von Kostenrechnung, Investition und Finanzierung in der Pferdehaltung und Pferdezucht.	



Modulinhalt	Ort
8 Recht und Kommunikation	HAFL Zollikofen
Rechtsanwälte mit jahrelanger Erfahrung in Rechtsfragen rund um das Pferd werden Ihnen das notwendige Fachwissen beim Pferdekauf und in der Pensionspferdehaltung vermitteln. Anhand von Beispielen aus der Praxis und Ihrem eigenen Pferdealltag lernen Sie, einfache rechtliche Fragen zu beurteilen und zu klären. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen einer erfolgreichen Kommunikation und üben Beratungs- und Konfliktgespräche, die auf einem Pensionsbetrieb tagtäglich vorkommen.	
9 Zucht & Genetik	SNG Avenches
In diesem Modul lernen Sie die verschiedenen Zuchtorganisationen in der Schweiz und ihre Ziele kennen. Sie lernen Herdbücher und Zuchtprogramme kennen und erfahren, was Zuchtwertschätzung ist. Darüber hinaus lernen Sie die genetischen und molekularen Grundlagen der Fellfarbe und der Erbkrankheiten kennen. Am Ende des Tages sind Sie in der Lage, den Abstammungsnachweis und die Zuchtwerte eines Tieres zu lesen und zu interpretieren. In diesem Modul geht es auch um die Exterieurbeurteilung sowie um die lineare Beschreibung von Pferden. Mit Hilfe dieser Methode lernen Sie, die Qualitäten und Fehler im Exterieur eines Pferdes zu erkennen.	
10 Pferdehaltung I	SNG Avenches
In diesem Modul geht es um die moderne und nachhaltige Haltung von Pferden. Sie lernen in Theorie und Praxis, wie die verschiedenen Arten der Pferdehaltung aus Sicht des Tierwohls, aber auch im Hinblick auf die Arbeitsergonomie für die Personen, die die Tiere versorgen, optimiert werden können. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden die Besonderheiten und Herausforderungen der Einzel- und Gruppenhaltung vorgestellt und diskutiert.	
11 Marketing, Management und Versicherung	HAFL Zollikofen
In diesem Modul beschäftigen Sie sich mit der Vermarktung Ihres Zucht- und Pensionsstalles und der Optimierung Ihres Marketing-Mix. Sie lernen die Aufgaben eines Betriebsleiters/einer Betriebsleiterin kennen, von der Führung eines Auslaufjournals bis hin zur Unfallprävention. Sie lernen, welche Versicherungen rund um das Pferd und Ihren Betrieb existieren und welche für Sie notwendig sind. Die Grundlagen zur Pacht von Flächen und Gebäuden ist ebenso Inhalt des Moduls.	
12 Hufpflege und -beschlag	NPZ Bern
Sie setzen sich theoretisch und praktisch mit dem Huf und dem Hufbeschlag auseinander. Zudem lernen Sie den Huf, seine Anatomie und seine Funktionen kennen. Dieser Teil wird von erfahrenen Hufschmieden geleitet und bietet Ihnen grundlegendes Wissen rund um Hufpflege und Hufkrankheiten aus erster Hand. Sie üben wie ein Hufverband angelegt wird und lernen weitere erste Hilfemassnahmen rund um den Huf kennen. Ausserdem erlernen Sie, wie ein Hufeisen abgenommen und wie behelfsmässig ein Nagel gesetzt wird.	
13 Pferdehaltung II	SNG Avenches
Dieses Modul ergänzt den Tag "Pferdehaltung I". Sie erfahren, was die Raumplanungsgesetzgebung in Bezug auf Bauvorhaben und der Nutzung von spezifischen Anlagen für die Pferdehaltung zulässt. Sie beschäftigen sich mit den Herausforderungen für die Zukunft der Pferdehaltung. Sie lernen, welche Faktoren wichtig sind, um einen Betrieb bezüglich der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sowie des ökologischen Nutzens zu beurteilen und können Vorschläge zu dessen Optimierung machen.	
14 Fortpflanzung	SNG Avenches
Sie erhalten einen Einblick in alle Bereiche der Fortpflanzung beim Pferd: das Spektrum reicht von der Befruchtung der Eizelle, über gängige Reproduktionsmethoden, Management von Zuchtpferden für den Einsatz im Sport bis hin zur Geburt und der Beurteilung des neugeborenen Fohlens. Im praktischen Teil lernen Sie Methoden wie die Samengewinnung, die Beurteilung von Spermien unter dem Mikroskop oder das Approbieren der Stute beim Hengst kennen.	



Modulinhalt	Ort
15 Fütterungsphysiologie und Futtermittel	HAFL Zollikofen
Sie erlangen Kenntnisse der Verdauungsorgane, um Ihr Pferd seinen physiologischen Bedürfnissen entsprechend füttern zu können und ernährungsbedingte Krankheiten vorzubeugen. Sie beschäftigen sich mit den Verdauungsvorgängen und den wichtigsten Eigenschaften und Bausteinen der Futtermittel. In diesem Modul erlernen Sie zudem die Grundlagen der Futterkonservierung. Mithilfe praktischer Übungen wird Ihnen die Beurteilung von Heu, Silage und Stroh nähergebracht.	
16 Fütterung	SNG Avenches
Sie erwerben u.a. in Übungen am Pferd die nötigen Kenntnisse zur Beurteilung des Ernährungszustandes, damit eine entsprechend bedarfsgerechte Rationenberechnung umgesetzt werden kann. Sie diskutieren mit Experten Vor- und Nachteile praktischer Rationenbeispiele von Pferden mit unterschiedlichem Bedarf. Ausserdem üben Sie die Berechnung von bedarfsgerechten Rationen je nach Leistung und Pferdetyp unter zu Hilfenahme von Futterwerttabellen und Futtermittletiketten.	
17 Weidemanagement und -pflanzen	HAFL Zollikofen
Sie lernen die wichtigsten Futterpflanzen und deren Eigenschaften kennen und üben die Bestimmung in der Praxis. Auf einem Weiderundgang wird zudem vermittelt, welche Pflanzen Unkräuter und welche für Ihr Pferd giftig sind. Sie befassen sich mit den Besonderheiten des Pferdes als Weidetier, beschäftigen sich mit den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Weidesysteme und lernen unterschiedliche Pflegemassnahmen kennen. Im praktischen Teil lernen Sie, was bei der Beurteilung einer Pferdeweide berücksichtigt werden muss und wie sie durch das Weidemanagement beeinflusst werden kann.	





Kompetenznachweise

Kompetenznachweise	Kurstage (Prüfungsstoff)	Prüfungsform
Gesundheitslehre	Das gesunde Pferd	schriftlich
	Das kranke Pferd	
	Das lahme Pferd und Trainingslehre	
	Hufpflege und -beschlag	
Ethologie und Pferdehaltung	Ethologie I	schriftlich
	Ethologie II	
	Pferdehaltung I	
	Pferdehaltung II	
Recht, BWL, Management	Betriebswirtschaft	schriftlich
	Recht und Kommunikation	
	Marketing, Management und Versicherung	
Fütterung und Futterbau	Fütterungsphysiologie und Futtermittel	schriftlich
	Fütterung	
	Weidemanagement und -pflanzen	
Zucht und Fortpflanzung	Zucht & Genetik	schriftlich
	Fortpflanzung	
Synthesefähigkeit	Gesamte Inhalte aller Kurstage	mündlich

Ein Repetitorium gibt die Chance, Inhalte zu wiederholen und zu festigen. Die Kompetenznachweise werden alle an dem ausgeschriebenen Prüfungstag erbracht:

18	Repetitorium	21.05.2027	HAFL Zollikofen
19	Prüfungen	12.06.2027	HAFL Zollikofen
20	Wiederholungsprüfungen	02.07.2027	HAFL Zollikofen

Bei einem ungenügenden Kompetenznachweis besteht die einmalige Möglichkeit zur Wiederholung am dafür ausgeschriebenen Prüfungstermin.